

350 Gäste waren hingerissen

... vom Konzert Karl Timmermanns

Von MEIKE SPIERINGS

Kleve. Dezent und hübsch war sie dekoriert, die Versöhnungskirche. Drei beleuchtete Weihnachtsbäume leuchteten - und 350 Menschen warteten. Worauf? Auf Karl Timmermann und die Family Singers.

Pünktlich um 19.30 Uhr begrüßten Jürgen Bleisteiner, Schirmherr des Konzerts, dessen Erlös dem Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte gespendet wurde, und der stellvertretende Bürgermeister, Detlef Koch, das Publikum. Der Vizebürgermeister bedankte sich bei den Initiatoren, Ursula Cornelßen und Sigrid Becker-Kunisch - und übergab Bleisteiner eine Spende der Stadt Kleve.

Family Singers übernahmen

Dann endlich betrat Karl Timmermann die Bühne, sang die Weihnachtsballade „Weihnacht am Niederrhein“ - und das Publikum war hingerissen. Sowohl junge als auch ältere

Zuhörer applaudierten begeistert nach jedem der sechzehn Titel. Nach vier Stücken übergab Timmermann das Mikrofon an die Family-Singers, die ebenso herzlich empfangen wurden. Mit ihrem Orchester und der

„Fröhliche Weihnacht“

Solistin Anette Regnitter boten sie einen klassisch-frischen Chorgesang, der mit Liedern wie „Meine Zeit in deinen Händen“ und „Bald ist Weihnachten“ eine gelungene Ergänzung zum Gesang Timmermanns abgab. „Ich wünsche mir“ hieß der Titel des Liedes, das der Sänger live am Klavier zum Besten gab. er wünscht sich eine Weihnachtszeit, die weniger vom Konsum, und mehr von warmen familiären Gesprächen geprägt ist. Nach etwa zweieinhalb Stunden wüshten die Family Singers und Karl Zimmermann dem Publikum eine „Fröhliche Weihnacht“.